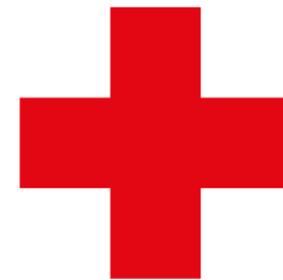


Die Ausbildung zum Rettungshundeteam - eine Übersicht

Rettungshundestaffel Warendorf-Beckum

DRK Kreisverband-Beckum e. V.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Inhalt



- Anforderungen an den Hundeführer
- Anforderungen an den Hund
- Voraussetzungen zur Prüfungszulassung
- Trainingszeiten

Anforderungen an den Hundeführer



„Der Hundeführer muss körperlich und geistig für die Rettungshundearbeit geeignet sein und soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit aufweisen. Seinen Hund muss er art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen.“ Quelle: GemPPO, allgemeine Bestimmungen, S.9

Eine Grundfitness des Hundeführers ist unerlässlich, da Einsätze nicht selten in Wäldern oder auf unwegsamem Gelände sowie oft im Dunkeln/nachts stattfinden. Um schnellmöglich zur vom Hund gefundenen Person gelangen und diese versorgen zu können, ist diese von großer Bedeutung.



Da nicht immer von einem Lebendfund ausgegangen werden kann, sollte sich jeder Hundeführer auch mit einer möglichen seelischen Belastung bei Auffinden einer verstorbenen Person auseinandersetzen.



Teamfähigkeit ist sehr wichtig, da der Hundeführer mit Helfern unterwegs ist und zusammenarbeiten muss.

Die artgerechte Haltung, Führung und Ausbildung des Hundes bedarf sicher keiner näheren Erläuterung.

Anforderungen an den Hund



„Der Hund muss von seinem Wesen her geeignet, gesund und körperlich leistungsfähig sein. Er muss eine gute Nasenveranlagung haben und auch unter Belastungen arbeiten.



Er soll temperamentvoll, lernfreudig und gut motivierbar sein sowie über einen ausgeprägten Spieltrieb verfügen. Ein verlässlich entwickeltes Sozialverhalten sowohl innerartlich als auch gegenüber dem Menschen ist erforderlich.“ Quelle: GemPPO, allgemeine Bestimmungen, S.9

Mindestalter bis zur ersten Prüfung: 16 Monate

Höchstalter bis zur ersten bestandenen Prüfung: Vollendung des 7. Lebensjahres

Bestandener Eignungstest

Voraussetzungen zur Prüfungszulassung



- Nachgewiesene Kenntnisse/Schulungen
 - Sanitätsdienstliche Helferausbildung (Dauer 60 Stunden)
 - Erste Hilfe am Hund
 - Kynologie
 - Orientierungs- und Kartenarbeit
 - Sprechfunk
 - Einsatztaktik
 - (Trümmerkunde – nur bei Trümmersuche)
 - Verhaltensgrundsätze beim Transport von Hunden
 - Unfallverhütung/Sicherheit im Einsatz



Trainingszeiten



Die Rettungshundegruppe des DRK Kreisverbandes Warendorf-Beckum trainiert wöchentlich

- Freitags ab ca. 17 Uhr auf dem Gelände des SV Neubeckum, Lourenkamp 11, 59269 Beckum
- Samstags in wechselnden Suchgebieten i. d. R. im Kreis Warendorf
- An einzelnen Wochenenden zusammen mit anderen Staffeln deutschlandweit

Die Ausbildung des Rettungshundeteams dauert ca. 1 ½ bis 2 Jahre. Die Prüfung muss alle 24 Monate erneuert werden.

Ein paar Worte zum Schluss



Während des Trainings wird immer nur mit einem Hund gearbeitet. Die anderen Hundeführer werden dann als Versteckpersonen eingesetzt, die vom Hundeteam zu finden sind. Somit wird von jedem Mitglied die Bereitschaft auch andere Hunde mit auszubilden erwartet.

Eine regelmäßige Anwesenheit bei den Trainings ist unerlässlich!! Das bedeutet einen recht hohen Zeitaufwand, worüber sich jeder Interessent im Klaren sein sollte.

Das Training findet bei jedem Wetter, in jeglichem Dreck und inmitten von möglicherweise Unmengen von Insekten statt. Genau so sehen wir, die Hunde und die Autos auch nach dem Training aus.

